

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 7-8

Artikel: Bänke, Feuerstelle und ein Unterstand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

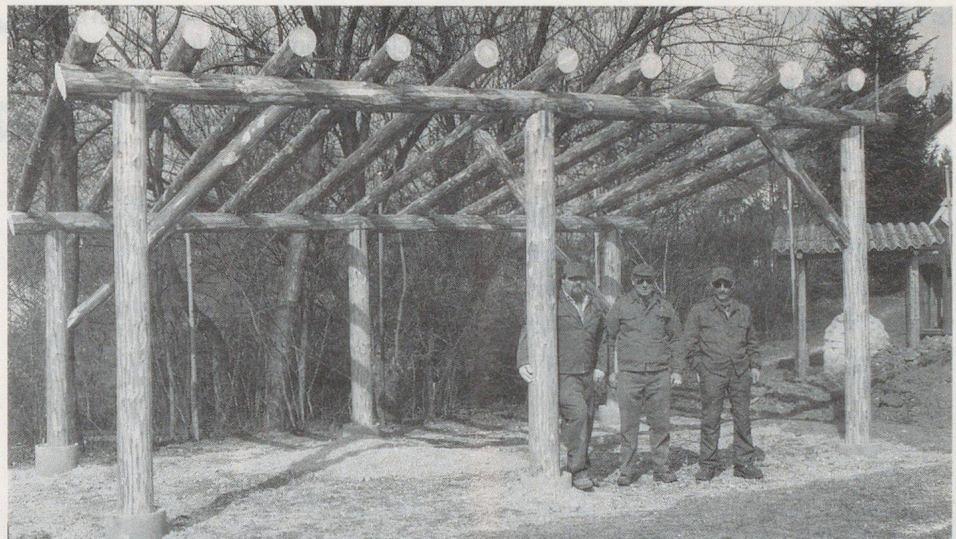
Positive Bilanz der ZSO Kaisten AG

Bänke, Feuerstelle und ein Unterstand

pd. Die ZSO Kaisten hat die hochgesteckten Ziele im ersten Halbjahr 1996 erreicht. Neben der Stabsarbeit bildeten eine einwöchige Einsatz- und Planungsübung sowie der Einteilungsrapport die Höhepunkte des ersten Halbjahres 1996. Im September steht ein zweitägiger WK auf dem Programm. Dabei wird auch die Bevölkerung mit einbezogen, die an einem Informationsstand erfahren kann, welche Schutzzräume bei Kriegs- und Katastrophenfällen zur Verfügung stehen.

In eintägigen Rapporten und vielen Freizeitstunden bereitete der Stab der ZSO Kaisten die Einsatz- und Planungsübung vor. Der Chef ZSO, Cornelius Rehmann, hatte die Anforderungen hoch gesteckt. Neben der Fortführung personeller, organisatorischer und planerischer Anpassungsarbeiten an das Zivilschutzleitbild 95 und der Vorbereitung des WK im Herbst standen Arbeiten für das Gemeinwohl und der Einteilungsrapport für neueintretende Zivilschützer im Zentrum der Übung von Anfang März.

Die Zivilschutzpioniere leisteten bei bludendem Wetter mit viel Eigeninitiative grosse Arbeit. In Ittenthal, an prächtiger Lage am Waldrand, erstellte eine Gruppe zwei hölzerne Sitzbänke und bereicherten den Rastort für Wanderer mit einer Feuerstelle. Zwischen Kaisten und Ittenthal befreite dieselbe Gruppe einen Hydranten von heruntergerutschter Erdmasse und bauten zum besseren Schutz des Wasserspenders eine halbrunde Stützmauer aus moosbedeckten Jurakalksteinen. Eine andere Pioniergruppe erstellte mit tatkräftiger Unterstützung des Gemeindebauamtes einen massiven Unterstand auf dem neuen Kinderspielplatz nordwestlich des Schulhauses Kaisten. Löcher wurden ausgehoben für die Fundamentzementrohre, der Boden nivelliert, betoniert, Pfosten gesetzt, Balken zugesägt, Dachhölzer zusammengeagelt und mit maschineller Hilfe aufge-



Solid gebaut, wenn auch noch ohne Dach: Der Unterstand beim Kinderspielplatz.

setzt. Das Kader der ZSO Kaisten hatte für einen reibungslosen Ablauf der Übung vorgesorgt. Der Kommandoposten wurde eingerichtet, die Dienstchefs setzten ihre Arbeit fort. Einzelne bereiteten ein Katastrophenszenario für den Herbst-WK vor, andere vervollständigten die unerlässliche Einsatzdokumentation, die die Arbeit im Ernstfall möglichst reibungslos gewährleisten soll, setzten die Arbeit an der Zuweisungsplanung fort, aktualisierten die Alarmkartei der Kulturgüter und stellten im Materialraum beim Feuerwehrmagazin Kaisten das Material für die Neueintretenden bereit.

Den Soll-Bestand erreicht

21 Zivilschützer aus Kaisten und Ittenthal waren am letzten Tag der Einsatz- und Planungsübung zum Einteilungsrapport aufgeboten. Der Chef ZSO begrüsste die neuen Zivilschützer im Pfarreiheim Kaisten, erklärte ihnen den generellen Auftrag und die Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes. Nach einem Film referierte Gemeinderat Heinz Portmann über den Zivilschutz als Mittel der Gemeinde im Rahmen der Katastrophen-Organisation. Am Nachmittag stand für die neuen Zivilschutzmitglieder ein Einteilungsgespräch mit dem Chef ZSO, Cornelius Rehmann und dessen Stellvertreter Bertram Sieber, im Mittelpunkt. Damit wurde sichergestellt, dass jeder

neue Zivilschützer gemäss seinen Fähigkeiten optimal in den verschiedensten Bereichen der ZSO zugeteilt ist. Mit dem letzten Einteilungsrapport hat die ZSO Kaisten übrigens ihren Soll-Bestand erreicht.

Zupla-Orientierung

Nach einem letzten Stabsrapport Ende Juni geht die ZSO Kaisten nun gut gerüstet ihrem nächsten Grossereignis entgegen: Am 5. und 6. September findet ein zweitägiger WK statt, zu dem ein grosser Teil der Zivilschutzleistenden aufgeboten wird. Zweck dieses WK ist es, die Bereiche Bevölkerungsschutz, Nachrichtendienst und Übermittlung in einem Katastrophenszenario zu beüben. Die zuständigen Dienstchefs wurden während zweier Tage im Zivilschutz-Ausbildungszentrum Eiken auf ihre Aufgabe vorbereitet. Das Kader der ZSO Kaisten wird bereits am 4. September zu diesem WK einrücken.

Am 4. und 5. September bietet sich auch der Bevölkerung von Kaisten und Ittenthal die Möglichkeit, mehr über den Zivilschutz zu erfahren. An einem Informationsstand im Gemeindehaus wird über die Schutzraum-Zuweisungsplanung orientiert. Sämtliche Einwohner von Kaisten und Ittenthal erhalten dann Aufschluss darüber, welcher Schutzraum ihnen zugewiesen worden ist.



PLANZER HOLZ AG
6262 LANGNAU LU

Schutzraum-Liegestellen und Zubehör
Tel. 062 758 40 58, Fax 062 758 36 26

SYSTEM PLANZER aus Schweizer Holz

Unschlagbar in Stabilität, Einfachheit. Alles verschraubt. Platzsparende Lagerung. Integrierbar in Kellertrennwände oder als Obstschuppen aufbaubar.

Achtung: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen.
Rufen Sie uns an!